



Amtsblatt der Gemeinde REINSBERG

im Landkreis Mittelsachsen

www.Gemeinde-Reinsberg.de · E-Mail: post@gemeinde-reinsberg.de



für die Ortsteile Bieberstein, Burkersdorf, Dittmannsdorf, Drehfeld,
Gothelffriedrichsgrund, Hirschfeld, Neukirchen, Reinsberg und Steinbach

Erscheinungstag: 10.01.2011

Redaktionsschluss für Ausgabe Februar 2011: 26.01.2011

Ausgabe Januar 2011

Winter und Finanzen zeigen uns die Grenzen auf

Sehr geehrte Einwohner unserer Ortsteile,

ich darf Ihnen im Namen des Gemeinderates, unseres Verwaltungsteams wie auch persönlich alles Gute und besonders viel Gesundheit für das Jahr 2011 wünschen.

6 Wochen Winter am Stück liegen nun schon hinter uns. Wie es aussieht, können es durchaus auch noch einige mehr werden. Die Schneemengen geben zu denken, dass unsere Mobilität im Alltag auch Grenzen haben kann. Trotz dass die Kreisstraßenmeisterei frühzeitig Schneefräsen einsetzte, kam es zu erheblichen Behinderungen auf unserem Straßennetz. Stundenweise waren Streckenabschnitte wie nach Mohorn oder Oberschaar gesperrt und die Verbindungsstraßen nach Tanneberg sowie vom Hochbehälter Neukirchen zum Gasthof Dittmannsdorf konnten nicht geöffnet werden. Beide Straßen werden wohl auch erst nach einer entsprechenden Schneeschmelze für den Verkehr wieder freigegeben.



Beräumung Wendeschleife Hirschfeld

Die technischen und personellen Voraussetzungen für die Bewältigung eines derartig langanhaltenden Winterdienstes

sind bei uns so nicht gegeben. Mit einer gewissen Schneehöhe an den Straßenrändern verengen sich die Straßen und unsere Räumtechnik wie die 2 Multicar sind nur noch begrenzt in der Lage, die Straßen freizuhalten. Dazu zeigt sich das relativ hohe Alter von 3 unserer 4 Fahrzeuge. Fast über die gesamte bisherige Winterdienstzeit befand sich ein Fahrzeug zur Reparatur. Um unsere 3-köpfige Bauhofmannschaft, die durch einen Verwaltungsmitarbeiter verstärkt wurde, im nötigen Schichtdienst einzusetzen, erhielten wir Unterstützung von den Agrargenossenschaften Dittmannsdorf und Neukirchen, welche uns mit Technik oder Personal zur Seite stehen. Diesen Betrieben wie auch der Fa. Gelfert aus Dittmannsdorf ein großes Dankeschön für die Unterstützung, besonders an den Feiertagen. Noch vor dem Jahreswechsel mussten wir beginnen, extrem enge Straßenabschnitte wie auch Kreuzungen mit Ladetechnik zu beräumen. Das ist natürlich kostenintensiv und in Hirschfeld wurde der Schnee teilweise mit Unterstützung der Fa. Hofmann abgefahren. Auch hier ein Dank für den uneigennütigen Hilfeinsatz. Sie haben sicher Verständnis, dass wir nur punktuell an einigen Stellen zu diesen Maßnahmen greifen können. Wir, die Verkehrsteilnehmer, müssen mit den engen Straßenverhältnissen leben und sollten die Fahrweise dementsprechend anpassen. Die Winterdienstaufwendungen übersteigen heute schon deutlich unsere kalkulierten Planansätze, so dass ich dem Gemeinderat für den Haushalt 2011 eine Verdoppelung der Plansummen vorschlagen muss. Auch die Ersatzbeschaffung von Bauhoftechnik steht nun dringender denn je an erster Stelle. Damit sind wir schon beim leidlichen Geld und

Hier finden Sie:

Hinweise zur Abfallentsorgung	Seite 3
Informationen zur Ehrenamtskarte	Seite 4
Auslegung der Jahresrechnung 2009	Seite 5
Veranstaltungskalender 2011	Seite 9

dem Haushalt für das Jahr 2011. Im letzten Amtsblatt habe ich auf unsere intensive Haushaltsdiskussion hingewiesen. Um unser örtliches Gemeinwesen weiterhin auf gutem Niveau aufrecht zu halten, hatte ich dem Gemeinderat die Anpassung der Steuerhebesätze auf Landesdurchschnitt vorgeschlagen. Wir können nicht auf Dauer in der sicher guten Absicht, die Hebesätze unverändert beizubehalten, in Kauf nehmen, dass unsere Infrastruktur wie Feuerwehrausstattung, Spielplätze, Sportstätten, Freibad und auch Kindereinrichtungen sowie die Vereinsarbeit ihr gutes Niveau verlieren. Wir haben inzwischen in der Region über viele Jahre die niedrigsten Hebesätze beibehalten. Sicher ist darum die kritische Haltung des Gemeinderates nachzuvollziehen. Leider werden unsere Vorschläge aus der Verwaltung mehrheitlich im Gemeinderat abgelehnt.

In der Dezembersitzung des Rates konnte jedoch auch ein Kompromissvorschlag eine Mehrheit finden. Dieser wird nun in den Haushaltsentwurf 2011 einfließen und sieht wie folgt aus. Die Hebesätze bei der Grundsteuer A und bei der Gewerbesteuer bleiben unverändert. Der Hebesatz bei der Grundsteuer B wird nicht - wie von der Verwaltung vorgeschlagen - auf 395 von Hundert sondern nur auf 385 von Hundert angehoben (alt 365 von Hundert). Damit bleibt der Gemeinderat bei allen Hebesätzen deutlich unter dem Landesdurchschnitt, selbst in der Region werden wir am unteren Niveau platziert. Im Gegenzug müssen dazu einige Haushaltspositionen schmerzlich gekürzt werden. Dies betrifft insbesondere Unterhaltungsmaßnahmen an kommunalen Objekten. Der noch im November drohende Fehlbetrag im Vermögenshaushalt soll nun durch Kürzung von Maßnahmen im investiven Bereich ausgeglichen werden. So wird das dringend nötige Löschfahrzeug über einen Zeitraum von 2 Jahren beschafft und eine neue Kläranlage an der Turnhalle Dittmannsdorf durch eine kostengünstige Pumpenlösung ersetzt. Die Einschränkung der Bauhofausstattung, welche ebenfalls angedacht, muss vor den Erkenntnissen der Woche des Winterdienstes nochmals überdacht werden.

Welche Auswirkungen hat dieser Kompromiss? Die Gewerbesteuer und Grundsteuer A bleiben auch 2011 unverändert. Die Grundsteuer B steigt geringfügig an. Wenn Sie, verehrte Leserinnen und Leser z. B. ein Eigenheim besitzen und je nach Veranlagung durch das Finanzamt bisher ca. 150 Euro Grundsteuer jährlich gezahlt haben, müssten Sie nun nach der Hebesatzänderung 158,22 Euro - also 8,22 Euro - jährlich mehr zahlen. Dem Gemeindehaushalt könnten durch diese Hebesatzanpassung ca. 13 TEUR zusätzlich zufließen. Unsere Gemeinde befindet sich mit diesem Kompromiss bei allen 3 Steuerarten genau auf dem Niveau der Nachbarstadt Großschirma. Ich denke, davon haben sich auch eine Mehrheit der Gemeinderäte leiten lassen. Selbst in der Kommunalpolitik sind immer wieder Kompromisse notwendig. Leitfaden dabei sollte die positive Fortentwicklung der Gemeinde und die Aufrechterhaltung eines guten Gemeinwesens sein. Ich hoffe, dass damit der Haushaltsentwurf 2011 wohl nicht allen, aber den meisten Ansprüchen gerecht wird und unser Gemeinderat in der nächsten Sitzung den Weg für diesen Haushalt und damit den Start ins Jahr 2011 freigibt.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister

Bernd Hubricht

Öffentliche Bekanntmachungen

Öffnungszeiten Rathaus Reinsberg

* Bürgersprechstunden des Bürgermeisters

dienstags 13:00 – 18:00 Uhr

auch Telefonsprechstunde, Rufnummer 037324 80720

* Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt/Standesamt

DIENSTAG 08:30 – 12:00 Uhr

13:00 – 18:00 Uhr

jeden 1. FREITAG im Monat: am 04.02.2011, 13:00 – 16:00 Uhr

Tel. 037324 807-30, 807-34

* SG Liegenschaften

DIENSTAG 13:00 – 18:00 Uhr

Tel. 037324 807-61

* Sprechstunden des Bürgerpolizisten

DIENSTAG, 11.01.2011, 10:00 – 12:00 Uhr 16:00 – 18:00 Uhr

DIENSTAG, 18.01.2011, 10:00 – 12:00 Uhr 16:00 – 18:00 Uhr

DIENSTAG, 25.01.2011, 10:00 – 12:00 Uhr 16:00 – 18:00 Uhr

DIENSTAG, 01.02.2011, 10:00 – 12:00 Uhr 16:00 – 18:00 Uhr

FREITAG, 04.02.2011, 14:00 – 16:00 Uhr

DIENSTAG, 08.02.2011, 10:00 – 12:00 Uhr 16:00 – 18:00 Uhr

Die Freiwillige Feuerwehr informiert

* FFW-Dienste

Bieberstein

20.01. 19:00 ID DRK-Schulung (öffentlich)

04.02. 19:00 Jahreshauptversammlung

11.02. 19:00 Bowlingabend im Schützenhaus Siebenlehn

Dittmannsdorf

14.01. 19:00 Jahreshauptversammlung

29.01. 19:00 Schlachtfest

10.02. 19:00 DRK-Schulung

Neukirchen

15.01. 16:00 Bunde und Stiche

Wintergrillen

04.02. 19:00 Unfallschutz, Atemschutz theoretisch

Reinsberg

11.01. 19:00 ID Verhalten an der Einsatzstelle

28.01. 19:00 ID Jahreshauptversammlung

08.02. 19:00 ID Unfallschutz

Entsorgungstermine

Müll	Gelbe Säcke/Tonne	Papier
<u>Bieberstein / Burkersdorf / Gotthelfriedrichsgrund</u>		
14.01., 28.01., 11.02.11	12.01., 26.01., 09.02.11	17.01.11
<u>Dittmannsdorf</u>		
12.01., 26.01., 09.02.11	14.01., 28.01., 11.02.11	02.02.11
<u>Hirschfeld / Neukirchen / Steinbach</u>		
18.01., 01.02.11	14.01., 28.01., 11.02.11	02.02.11
<u>Reinsberg/Drehfeld</u>		
14.01., 28.01., 11.02.11	14.01., 28.01., 11.02.11	01.02.11

Schneemassen bringen Auslieferung der Gelben Tonne zum Stoppen

Die Entsorgungsfirma Becker Umweltdienste GmbH stoppte die Auslieferung der Gelben Tonnen. Die Entscheidung wurde auf Grund der Witterung in Absprache mit der EKM getroffen. Auch wenn in einigen Orten nur noch einzelne Behälter oder Straßenzüge noch nicht ausgestattet sind, war eine weitere Auslieferung zu gefährlich.

Die Behälter werden im öffentlichen Verkehrsraum am Straßenrand abgestellt. Durch die Schneemassen ist oft nur noch eine schmale Gasse befahrbar. Dass die Gelben Tonnen nicht zum zusätzlichen Hindernis für den Winterdienst werden, ist die Auslieferung auf Mitte Januar verschoben. Dann hat sich die Situation hoffentlich wieder entspannt.

Die Bürger können bis dahin wie gewohnt die gelben oder auch andere durchsichtige Säcke nutzen.

Wir werden rechtzeitig über die neuen Auslieferungstermine informieren.

Für Fragen steht die kostenfreie Hotline der Firma Becker Umweltdienste GmbH zur Verfügung 0800 3304516 und natürlich die Abfallberater der EKM unter 03731 2625-41 und -42.

(Mail vom 17.12.2010)

EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH
Solveig Schmidt
Abfallberatung/Öffentlichkeitsarbeit

Hinweise zur Abfallentsorgung im Landkreis Mittelsachsen

Die zuständigen Entsorgungsunternehmen fahren momentan die Touren in den mit Müllsammelfahrzeugen **befahrbaren** Straßen planmäßig nach 2011er Tourenplan. Die Entleerungstermine der nächsten Hauptstraße entnehmen Sie bitte dem Amtsblatt, dem Abfallkalender oder der Internetseite www.ekm-mittelsachsen.de. Aufgrund der Witterungsbedingungen kommen die Entsorgungsfahrzeuge nur schwer durch. Wir empfehlen den Bürgern und Grundstückseigentümern die Abfallbehälter zur nächsten Hauptstraße vorzuräumen, da diese vom Winterdienst sicher besser geräumt werden und die schweren Entsorgungsfahrzeuge auf diesen Straßen sicherer als auf den Nebenstraßen durchkommen.

Wenn Abfallbehälter zu nächstgelegenen Hauptstraßen vorgeäumt werden, sollten diese (insbesondere Restabfallbehälter) unbedingt gekennzeichnet sein, damit die eigenen Behälter wieder zurück ins Grundstück geräumt werden können und Verwechslungen vermieden werden.

Wir bitten Sie um Verständnis und bedanken uns dafür.

EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH

Beachten Sie bitte auch aktuelle Pressemitteilungen!

Aus der Arbeit des Gemeinderates

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

am 25.01.2011, 19:30 Uhr, Rathaus Reinsberg, Ratssaal
 Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Bekanntmachungstafeln.

Hubricht
Bürgermeister

Beschlüsse des Gemeinderates vom 14.12.2010

Öffentliche Sitzung

Beschluss-Nr. V/16/2010-69

1. Der Gemeinderat beschließt die Geschäftsordnung des Gemeinderates Reinsberg vom 11.08.2009, zuletzt geändert am 04.02.2010 zu ändern.

Der § 5 – Öffentlichkeit der Sitzungen – Abs. 2 erhält folgende Fassung:

(2) In nichtöffentlicher Sitzung wird verhandelt, wenn das öffentliche Wohl oder die berechtigten Interessen Einzelner eine nicht-öffentliche Beratung des Verhandlungsgegenstandes erfordern. Für die Beratung folgender Angelegenheiten kann die Öffentlichkeit nach Einzelfallprüfung durch den Bürgermeister ausgeschlossen werden:

- a) Personalangelegenheiten
- b) Angelegenheiten der zivilen Verteidigung
- c) Einzelfälle in Abgabenangelegenheiten
- d) Angelegenheiten der Rechnungsprüfung mit Ausnahme der Beratung des Prüfungsergebnisses (§ 104 Abs. 2 Satz 4 SächsGemO).

2. Die Geschäftsordnung ist erneut auszufertigen.

Beschluss-Nr. V/16/2010-70

Der Gemeinderat nimmt den Beteiligungsbericht 2009 zur Kenntnis.

Beschluss-Nr. V/16/2010-71

Der Gemeinderat nimmt den wesentlichen Inhalt des Prüfberichts über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2009 der Gemeinde Reinsberg zur Kenntnis.

Beschluss-Nr. V/16/2010-72

Der Gemeinderat stellt die Jahresrechnung 2009 entsprechend der Anlage zur Feststellung und Aufstellung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung 2009 mit insgesamt Solleinnahmen / Sollausgaben von 4.417.090,56 €, mit neugebildeten Haushaltseinnahmeresten in Höhe von 252.788,17 € und Haushaltsausgabenresten in Höhe von 314.029,82 € und der Entnahme aus der allgemeinen Rücklage zur Deckung des Vermögenshaushaltes in Höhe von 338.202,55 € fest.

Beschluss-Nr. V/16/2010-73

Der Gemeinderat nimmt den wesentlichen Inhalt des Prüfberichts der überörtlichen Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung sowie ausgewählter Bauvorhaben in den Haushaltsjahren 2004 bis 2008 der Gemeinde Reinsberg zur Kenntnis.

Weitere Beschlüsse der Sitzung des Gemeinderates vom 14.12.2010 werden im Amtsblatt Februar, Erscheinungstag 10.02.2011 veröffentlicht.

Die Sitzungsniederschrift zum Teil der öffentlichen Sitzung kann nach deren Genehmigung durch den Gemeinderat von den Einwohnern zu den Öffnungszeiten im Rathaus eingesehen werden.

Der Bürgerpolizist informiert und bittet um Mithilfe und Hinweise!!

Polizeirapport

1. Im Zusammenhang mit dem Amtsblatteintrag Pkt. 1/ Oktober 2010

Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort in Bieberstein

„Ein unbekannter PKW rammte am 06.09.2010 gegen 02:30 Uhr aus Richtung Jugendclub kommend einen neben der Straße

befestigten Stromverteilerkasten. Im Nachgang entfernte sich der Fahrer mit dem PKW pflichtwidrig von der Unfallstelle“.

Es wird gesucht:

ein PKW Daihatsu Modell Applause

mögliches Baujahr 9/89 bis 3/98

vermutliche Farbgebung olivgrün/gräulich

Der PKW wurde beschädigt linksseitig im Bereich Scheinwerfer/Stoßstange/Außenspiegel.

Zum gegenwärtigen Ermittlungsstand muss davon ausgegangen werden, dass der spätere Verursacher vorher den Jugendclub Bieberstein besuchte, oder einen Besucher abholte.

Es ist die Möglichkeit gegeben, dass der Schaden am PKW zwischenzeitlich behoben wurde (andere Farbgebung möglich), bzw. dass der PKW seit dem Unfalltag nicht mehr genutzt wurde.

Der oder die Fahrzeugführer/in entfernte sich mit hoher Wahrscheinlichkeit vom Unfallort, um weitere begangene Straftaten zu vertuschen.

2. Reinsberg – Pkw-Fahrerin schwer verletzt

Eine 24-Jährige befuhr am Samstagabend, den 04.12.2010 kurz vor 19:00 Uhr, die Talstraße mit einem Pkw Mitsubishi. In einer Rechtskurve kam der jungen Frau ein derzeit unbekannter Pkw auf ihrer Fahrspur entgegen. Zur Vermeidung eines Frontalzusammenstoßes lenkte sie ihr Fahrzeug nach rechts und kollidierte mit einer Betonzäunensäule. Hierbei erlitt die Fahrerin schwere Verletzungen, der Sachschaden wird auf etwa 2.700 Euro geschätzt. Der Fahrer des unbekanntes Fahrzeuges verließ pflichtwidrig die Unfallstelle.

3. Aufmerksame Bürgerin in Reinsberg

Am 10.12.10 gegen 19:30 Uhr teilte eine Anruferin mit, dass auf der Ortsverbindungsstraße Reinsberg in Richtung Siebenlehn ein PKW fährt und ein ca. 6 jähriges Mädchen davor her rennt. Der sofortige Einsatz von Polizeikräften erbrachte das Ergebnis, dass keine Straftat vorliegt. Ein Vater ließ seine sportbegeisterte Tochter joggen und folgte ihr mit seinem PKW.

Erber

Polizeikommissar

Das Bürgerbüro informiert

Informationen zur sächsischen Ehrenamtskarte

Die Sächsische Staatsregierung führte vor einem Jahr, am 03.12.2009, als attraktive Anerkennung für bürgerschaftliches Engagement sachsenweit eine Ehrenamtskarte ein. Damit wurde das breite Spektrum des bürgerschaftlichen Engagements in allen Regionen gewürdigt, ein Zeichen des Dankes und der Anerkennung gegeben. Der Inhaber der Ehrenamtskarte kann in Form von kostenlosem oder ermäßigtem Eintritt in staatliche Einrichtungen, wie zum Beispiel sächsische Museen und Theater, einen kleinen Vorteil genießen.

Wer erhält die sächsische Ehrenamtskarte?

Die Ehrenamtskarte können alle Engagierten erhalten, die ihren Wohnsitz im Freistaat Sachsen haben, mindestens 18 Jahre alt sind und sich seit mindestens 3 Jahren wöchentlich ca. 5 Stunden ehrenamtlich engagieren.

Wo erhält man die sächsische Ehrenamtskarte?

Die Vergabe der Ehrenamtskarte erfolgt über die Gemeinde, die dem Wohnsitz oder dem Ort des Ehrenamtes entspricht.

Wie nutzt man die sächsische Ehrenamtskarte?

Die staatlichen Angebote sowie die sich beteiligenden Gemeinden werden über das Internetportal www.ehrenamt.sachsen.de

veröffentlicht. Die Angebote innerhalb der jeweiligen Gemeinde werden im Internetauftritt dieser Gemeinde bekannt gegeben.

Kooperationspartner der Ehrenamtskarte sind durch einen Aufkleber mit dem Ehrenamtskarten-Motiv erkennbar, der beispielsweise am Eingang oder an der Kasse der teilnehmenden Institution auf das Angebot hinweist. Die Zahl der Kooperationspartner erhöht sich ständig. Durch Vorlage der Ehrenamtskarte wird das Angebot wirksam. Die Ehrenamtskarte ist gültig bis 12/2012.

Wie erhält man die sächsische Ehrenamtskarte?

Die Bewerbung erfolgt über einen Anmeldebogen. Die Trägerorganisation des bürgerschaftlichen Engagements bestätigt die Anmeldung.

Trägerorganisation kann sein:

- Verbände und Träger der Freien Wohlfahrtspflege sowie Kirchengemeinden
- Stiftungen, Verbände und Vereine, soweit sie als gemeinnützig anerkannt sind,
- Gemeinden und Gemeindeverbände.

Informationen erhalten Sie dazu im Bürgerbüro der Gemeinde Reinsberg. Hier können Sie auch einen Antrag und bei Bedarf Informationen dazu bekommen.

Schirmmeister

SB Bürgerbüro

Das Einwohnermeldeamt informiert

Amtliche Bekanntmachung über Widerspruchsrechte nach dem Sächsischen Meldegesetz (SächsMG)

Das SächsMG vom 04.07.2006 (SächsGVBl. S. 388) gestattet nach §§ 30 Abs. 2, 32 Abs. 4, 5 und 33 SächsMG, aus dem Melderegister Auskünfte zu erteilen, sofern Sie nicht widersprochen haben.

Hier Widerspruchsmöglichkeiten bei der Weitergabe von Meldedaten (Übermittlungssperren):

Widerspruch gegen die Übermittlung an Religionsgesellschaften (Nr. 1)

Das Meldegesetz sieht vor, dass den Kirchen neben den Daten ihrer Mitglieder auch einige Grunddaten von Nichtmitgliedern, die mit einem Kirchenmitglied in demselben Familienverband leben, übermittelt werden dürfen. Der betroffene Familienangehörige - also nicht das Kirchenmitglied selbst - kann jedoch nach § 30 Abs. 2 SächsMG die Einrichtung einer Übermittlungssperre verlangen. Eine Begründung ist nicht erforderlich.

Widerspruch bei Alters- und Ehejubiläen (Nr. 2 und 5)

Wenn Sie ein Alters- oder Ehe- oder Lebenspartnerschaftsjubiläum haben, darf die Meldebehörde auf Grund von § 33 Abs. 2 SächsMG eine auf folgende Daten beschränkte Auskunft erteilen: Vor- und Familiennamen, Doktorgrad, Anschriften sowie Tag und Art des Jubiläums. Die Ehrung von Altersjubiläen beginnt frühestens mit Vollendung des 70. Lebensjahres und die Ehrung von Ehejubiläen erstmals aus Anlass der Goldenen Hochzeit.

Diese Auskünfte dürfen jedoch nur erteilt werden, wenn Sie nicht widersprechen. Das Widerspruchsrecht kann nur bis spätestens 2 Monate vor dem Jubiläum ausgeübt werden.

Eine Begründung ist nicht erforderlich.

Widerspruch gegen Übermittlung an Parteien (Nr. 3)

Im Zusammenhang mit Wahlen dürfen nach § 33 Abs. 1 SächsMG, Parteien, Wählergruppen und andere im Zusammenhang mit Wahlen im Rahmen von so genannten Gruppenaus-

künftigen Meldedaten übermittelt werden. Dieser Datenübermittlung können Sie widersprechen.

Eine Begründung ist nicht erforderlich.

Widerspruch gegen Übermittlung an Adressbuchverlage (Nr. 4)

Adressbuchverlage dürfen nach § 33 Abs. 3 SächsMG Auskünfte über Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschriften von Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, übermittelt werden.

Dieser Datenübermittlung können Sie widersprechen.

Eine Begründung ist nicht erforderlich.

Widerspruch gegen Internetauskunft (Nr. 6)

Einfache Melderegisterauskünfte können gemäß § 32 Abs. 4 SächsMG auch mittels automatisierten Abrufs über das Internet erteilt werden. Ein Abruf ist nicht zulässig, wenn Sie gemäß § 32 Abs. SächsMG dieser Form der Auskunftserteilung widersprechen.

Entsprechende Anträge sind an die Gemeindeverwaltung Reinsberg, Einwohnermeldeamt, Kirchgasse 2 schriftlich, zu richten, nicht fernmündlich.

Bei Widersprüchen zu Ehejubiläen müssen beide Ehegatten widersprechen.

Schirmer

Einwohnermeldeamt

Entsprechend § 131 Absatz. 1 Satz 2, 88 Abs. 4 in Verbindung mit § 99 Abs. 1 Punkt 6 der Sächsischen Gemeindeordnung liegt die festgestellte Jahresrechnung 2009 der Gemeinde Reinsberg mit Rechenschaftsbericht einschließlich des geprüften Jahresabschlusses der FF GmbH und der Teilungsbericht der Gemeinde Reinsberg für das Haushaltsjahr 2009 nach § 99 Abs. 3 SächsGemO in der Zeit

vom 11.01.2011 bis zum 19.01.2011 zur Einsichtnahme
an den Werktagen zu den Dienstzeiten

Montag/Dienstag/Donnerstag
09:30 bis 12:00 Uhr, 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Mittwoch/Freitag
09:30 bis 12:00 Uhr

in der Gemeindeverwaltung Reinsberg, Kirchgasse 2, öffentlich aus.

Wir bitten Sie, von der Möglichkeit der Einsichtnahme Gebrauch zu machen.




Hubricht
Bürgermeister

Die Kämmerei informiert

Ortsübliche Bekanntmachung

Der Jahresabschluss der Freizeit- und Fremdenverkehrs GmbH Tourist Reinsberg zum 17.12.2009, mit einem Jahresfehlbetrag von 50.854,19 € ist vom Wirtschaftsprüfer U. Paserat, Dresden, geprüft und ohne Einschränkungen attestiert worden.

Heidrich

Geschäftsführerin

Ortsübliche Bekanntgabe

über Beschlussfassung und öffentliche Auslegung von Jahresrechnung 2009 mit Rechenschaftsbericht, geprüften Jahresabschlusses zum 17.12.2009 der Freizeit- und Fremdenverkehrs GmbH Tourist Reinsberg sowie des Teilungsberichtes 2009 der Gemeinde Reinsberg

Beschluss des Gemeinderates der Gemeinde Reinsberg – öffentliche Sitzung –

Beschluss-Nr. V/16/2010-72 vom 14.12.2010

Jahresrechnung 2009

hier: Beschlussfassung zur Feststellung der Jahresrechnung 2009

Der Gemeinderat stellt die Jahresrechnung 2009 entsprechend der Anlage zur Feststellung und Aufstellung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung 2009 mit insgesamt Solleinnahmen / Sollausgaben von 4.417.090,56 €, mit neugebildeten Haushaltseinnahmeresten in Höhe von 252.788,17 € und Haushaltsausgabenresten in Höhe von 314.029,82 € und der Entnahme aus der allgemeinen Rücklage zur Deckung des Vermögenshaushaltes in Höhe von 338.202,55 € fest.

Abstimmung:

Anzahl Mitglieder Gemeinderat:	15
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
Befangenheit:	0

Die Bauverwaltung – SG Liegenschaften – informiert

Aktuelles Baulandangebot der Gemeinde Reinsberg

Nachfolgendes Bauland bietet die Gemeinde Reinsberg zum sofortigen Erwerb für den Bau von Einfamilienhäusern an:

Bauparzelle im Ortsteil Dittmannsdorf/Siedlungsstraße

Grundstücksgröße: ca. 901 m²

Flurstücke-Nummer: 306/17 in Verbindung mit 312/37

Sonnige, ruhige, naturnahe Lage

Der Verkaufspreis beträgt 20,00 EUR/m².

Bauparzelle im Ortsteil Hirschfeld/Hauptstraße

Grundstücksgröße: 934 m²

Flurstücke-Nummer: 71/3 in Verbindung mit 121/5

Verkehrsgünstige, zentrale Ortslage

Der Verkaufspreis beträgt 15,00 EUR/m².

Bauparzelle im OT Reinsberg/Zur Siedlung

Grundstücksgröße: 1734 m²

Flurstück-Nummer: 479 NR

Ruhige, naturnahe Lage

Der Verkaufspreis beträgt 20,00 EUR/m².

Weiterhin bietet die Gemeinde Reinsberg aus ihrem Immobilienbestand folgende Objekte zum Verkauf an:

Eigentumswohnung in Dittmannsdorf/Bahnhofstraße 2:

2-Zimmer-Wohnung mit 63 m² Wohnfläche in saniertem Gebäude

Die Wohnung ist in 2011 durch neuen Eigentümer beziebar.

Der Kaufpreis beträgt 30 TEUR.

Bebautes Grundstück für Wohn- und Gewerbenutzung in Hirschfeld/Reinsberger Straße 4

Grundstücksgröße: 2716 m²

Sehr verkehrsgünstige, zentrale Lage

Auf dem Grundstück befinden sich 8 Wohneinheiten, die teilweise vermietet sind.

Der Kaufpreis ist Verhandlungssache.

Bebautes Grundstück für Wohnnutzung in Reinsberg/Badstraße 9

Grundstücksgröße: ca. 700 m²

Sehr verkehrsgünstige, zentrale Lage

Auf dem Grundstück befindet sich 1 Gebäude, welches zu Wohnzwecken umnutzbar ist.

Der Kaufpreis wird verhandelt, Mindestgebot 52 TEUR.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung Reinsberg, Herrn Rost, unter Tel.-Nr. 037324-80761 oder per E-Mail an liegenschaften@gemeinde-reinsberg.de. Angebote leerstehender Wohnungen entnehmen Sie bitte dem Einlageblatt!

Verein Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e. V.

Besuch Staatsminister Kupfer im Klosterbezirk Altzella am 03.12.10

Sehr geehrte Damen und Herren,

Herr Staatsminister Kupfer, Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft und Herr Gellner, Abteilungsleiter im SMUL besuchten am Freitag, den 03. Dezember 2010 das LEADER-Gebiet Klosterbezirk Altzella, um sich vor Ort über den Stand der Umsetzung des ländlichen Entwicklungskonzeptes vertraut zu machen.

Herr Uhlig, Landrat von Mittelsachsen nutzte ebenfalls die Möglichkeit zum Gedankenaustausch und informierte sich über die Erfahrungen des Klosterbezirk Altzella im Landkreis Meißen.

Zwei private Projekte, die Fördermittel aus der Richtlinie Integrierte ländliche Entwicklung erhalten, wurden besichtigt.

Durch Familie Bunke wurde die ehemalige Schule Heynitz, Heynitzer Str. 32 in 01683 Nossen erworben. Der Antrag auf Förderung der Umnutzung der Schule zum Wohnen und zur Nutzung als Büro wurde im Februar durch den Koordinierungskreis und im Juli 2009 durch das Landratsamt Meißen positiv beschieden. Mittlerweile konnte das Ingenieurbüro seine Arbeit in den neuen Räumen aufnehmen und die Wohnung beziehen.

Das zweite besichtigte Projekt befindet sich noch in der Realisierung. Frau Wilde nutzt das Wohnhaus in Höfgen Nr. 15, Gemeinde Ketzerbachtal zum ambulanten Pflegedienst um. Dadurch werden insbesondere die Wege zu den betreuten Bürgern kürzer, die Arbeitsbedingungen für die Angestellten verbessern sich.

Das Förderprogramm Integrierte ländliche Entwicklung wird seit 2008 im Klosterbezirk umgesetzt. Durch die Landratsämter Mittelsachsen und Meißen wurden ab 2008 bis November 2010 für 113 Projekte Fördermittel in Höhe von rund 12,2 Mio. € bewilligt (LEADER und GAK). Dadurch sind Investitionen in Höhe von rund 19,5 Mio. € im Klosterbezirk in Realisierung.

35 Projekte privater Bauherren konnten mit einer Fördersumme von 3 Mio. € unterstützt werden. Fünf Vereine und sieben Kirchengemeinden erhalten ebenfalls Unterstützung aus dem Programm.

Für 2011 wurden bereits weitere 25 Projekte mit einem Förderumfang von 1,9 Mio. € durch den Koordinierungskreis bestätigt.

Herr Staatsminister Kupfer und Herr Gellner, Abteilungsleiter im SMUL verfolgten sehr interessiert die Ausführungen und Hin-



weise der Vertreter des Klosterbezirk Altzella. Sie bedankten sich für die sehr erfolgreiche Arbeit in der Region und riefen dazu auf, die umfangreichen Möglichkeiten des LEADER-Programms bis 2013 auszuschöpfen. Umverteilungen innerhalb des sächsischen Haushaltes ermöglichen ab 2011 eine Erhöhung der im Programm zur Verfügung stehenden Mittel. Erleichterungen im Förderverfahren wurden durch den Minister angekündigt.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Steffi Möller

LEADER Klosterbezirk Altzella, Regionalmanagement

Zensus 2011 – Erhebungsstelle Land- kreis Mittelsachsen 2, Döbeln, Stadt

Bekanntmachung

Erhebungsbeauftragte für Interviewertätigkeit für den Zensus 2011 gesucht!

Ab 03. Januar hat in Döbeln die örtliche Erhebungsstelle zur Volkszählung 2011 (Zensus 2011) ihren Betrieb aufgenommen.

Die örtliche Erhebungsstelle ist zuständig für die Durchführung der Haushaltstichproben und weitere Befragungen unter anderem in der Gemeinde Reinsberg mit den Ortsteilen Bieberstein, Burkersdorf, Gotthelfriedrichsgrund, Dittmannsdorf, Hirschfeld, Neukirchen, Steinbach, Reinsberg und Drehfeld.

Hierfür werden Erhebungsbeauftragte (Interviewerinnen und Interviewer) gesucht, die dann ab 09. Mai 2011 vor Ort zusammen mit den befragten Einwohnern die Fragebögen ausfüllen. Für die Befragung erhalten die Erhebungsbeauftragten Aufwandsentschädigungen. Für jede erfolgreich geführte Befragung gibt es durchschnittlich 7,50 € pro Haushalt.

Haben Sie Interesse an dieser Tätigkeit?

- Sind Sie mindestens 18 Jahre?
- Sind Sie zuverlässig und verschwiegen?
- Sind Sie kommunikativ?
- Sind Sie zeitlich flexibel und können ab 09. Mai 2011 die Befragung durchführen?
- Sind Sie bereit an den Schulungen im März / April 2011 teilzunehmen?

Dann melden Sie sich bei uns!

Örtliche Erhebungsstelle:

Zensus 2011

Landkreis Mittelsachsen 2, Stadt Döbeln

Obermarkt 1, 04720 Döbeln

Tel.: 03431 579 167

E-Mail: michael.graf@doebeln.de

Landesdirektion Chemnitz

Vollzug des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) und des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG)

Schnee-Entsorgung in den Kommunen

Die Landesdirektion Chemnitz hat davon Kenntnis erlangt, dass in den Städten und Gemeinden damit begonnen wird, den Schnee aus den innerstädtischen Bereichen zu beräumen, um Platz für nachfolgenden Schnee zu schaffen. Wohin der alte Schnee verbracht wird, ist uns nicht konkret bekannt. Es ist auf jeden Fall dafür Sorge zu tragen, dass der zu entsorgende Schnee

- nicht direkt in die Gewässer eingebracht wird und
- nicht an den Gewässern abgelagert wird,

da es sonst zu Gewässerverunreinigungen und/oder zu gefährlichen Stauungen und Eisversetzungen mit erhöhter Hochwassergefahr im Falle von Schneeschmelze kommen kann.

Es wird darauf hingewiesen, dass das Einbringen bzw. Einleiten von Schnee in fester oder flüssiger Form weder einen Gemeingebrauch nach § 25 WHG noch einen Eigentümer- und Anliegergebrauch nach § 26 WHG darstellt.

gez. Hans-Joachim Berger
Referatsleiter

03.02.2011	Frau Erika Knabe	zum 80. Geburtstag
05.02.2011	Herr Hubertus von Posern	zum 87. Geburtstag

Neukirchen und Steinbach

16.01.2011	Herr Herbert Weiß	zum 71. Geburtstag
27.01.2011	Herr Martin Stirl	zum 81. Geburtstag
28.01.2011	Frau Gerda Schubert	zum 78. Geburtstag
04.02.2011	Frau Ruth Winter	zum 79. Geburtstag
04.02.2011	Herr Ludwig Scherer	zum 73. Geburtstag
07.02.2011	Frau Hannelore Fröhlich	zum 73. Geburtstag
07.02.2011	Herr Dr. Joachim Gens	zum 76. Geburtstag
10.02.2011	Herr Lothar Schubert	zum 75. Geburtstag

Reinsberg und Drehfeld

19.01.2011	Herr Otto Eberhardt	zum 85. Geburtstag
20.01.2011	Herr Manfred Kutzsche	zum 79. Geburtstag
21.01.2011	Frau Martina Stecher	zum 74. Geburtstag
24.01.2011	Frau Dora Schmidt	zum 84. Geburtstag
25.01.2011	Frau Marianne Schmidt	zum 80. Geburtstag
27.01.2011	Frau Isolde Ertel	zum 72. Geburtstag
29.01.2011	Herr Gottfried Stirl	zum 81. Geburtstag
30.01.2011	Frau Brigitte Flemming	zum 77. Geburtstag
01.02.2011	Frau Rosemarie Leutert	zum 74. Geburtstag
02.02.2011	Frau Gertraude Spath	zum 72. Geburtstag
04.02.2011	Herr Horst Stecher	zum 72. Geburtstag
07.02.2011	Herr Martin Schmidt	zum 87. Geburtstag
08.02.2011	Herr Siegfried Schumann	zum 75. Geburtstag

Ende des amtlichen Teils

Jubilare

Der Bürgermeister, der Gemeinderat und die Ortschaftsräte gratulieren auf das Herzlichste allen Jubilarinnen und Jubilaren:



Bieberstein, Burkersdorf und Gotthelfriedrichsgrund

16.01.2011	Frau Erika Böhm	zum 71. Geburtstag
26.01.2011	Frau Adelheid Günter	zum 75. Geburtstag

Dittmannsdorf

10.01.2011	Herr Manfred Ryssel	zum 80. Geburtstag
10.01.2011	Frau Gertraud Schmidt	zum 73. Geburtstag
12.01.2011	Herr Roland Rudolph	zum 70. Geburtstag
17.01.2011	Frau Anna Milkau	zum 91. Geburtstag
20.01.2011	Herr Günther Böttger	zum 70. Geburtstag
23.01.2011	Frau Dagmar Schneider	zum 79. Geburtstag
23.01.2011	Herr Alfred Heisig	zum 78. Geburtstag
24.01.2011	Frau Hildegard Kästner	zum 86. Geburtstag
26.01.2011	Frau Ingeborg Wagner	zum 83. Geburtstag
31.01.2011	Frau Ruth Kümmel	zum 81. Geburtstag
03.02.2011	Herr Manfred Rietdorf	zum 73. Geburtstag
04.02.2011	Herr Heinz Schumann	zum 88. Geburtstag
06.02.2011	Herr Heinz Gössel	zum 89. Geburtstag

Hirschfeld

11.01.2011	Herr Walter Wanitschek	zum 77. Geburtstag
16.01.2011	Herr Emil Springmann	zum 77. Geburtstag

Kirchgemeinden

Herzliche Einladung zum Gottesdienst

Kirchgemeinde Reinsberg

16.01.	Dittmannsdorf	08:45 Uhr	Gottesdienst
	Bieberstein	10:15 Uhr	Sakramentsgottesdienst
23.01.	Neukirchen	08:45 Uhr	Gottesdienst
	Reinsberg	10:15 Uhr	Sakramentsgottesdienst
30.01.	Bieberstein	08:45 Uhr	Gottesdienst
	Dittmannsdorf	10:15 Uhr	Sakramentsgottesdienst
06.02.	Reinsberg	08:45 Uhr	Gottesdienst
	Neukirchen	10:15 Uhr	Sakramentsgottesdienst

Kirchgemeinde Hirschfeld

23.01.11	08:30 Uhr	Predigtgottesdienst
06.02.11	10:00 Uhr	Kirchentagssonntag

Kindertagesstätten

Kindertagesstätte Bieberburg e. V. Bieberstein

Tierweihnacht in Bieberstein

Am Vormittag unserer Kindergartenweihnachtsfeier im Dezember überraschten die Kinder der Bieberburg die Tiere im Wald mit Futter. Schon Tage vorher brachten viele Kinder verschiedene Leckereien mit in den Kindergarten und wir bewahr-

ten alles sorgsam auf. Schnell füllten sich die Körbe mit Heu, Kastanien, Eicheln, Meisenknödeln, Äpfeln und vielem mehr. Im Morgenkreis sprachen wir viel über die Tiere und wie diese im Winter mühsam unter der dicken Schneedecke ihr Futter suchen müssen. Deshalb beschlossen wir, den Tieren eine Freude zu machen und sie zu Weihnachten mit reichlich Futter zu beschenken.

Als es endlich soweit war, hatte es ganz viel geschneit. Wir nahmen unsere gefüllten Körbe auf die Schlitten und gingen alle gemeinsam an den Waldrand zum Sportplatz von Bieberstein. Dort sangen wir das Weihnachtslied „Soviel Heimlichkeit in der Weihnachtszeit. Wir gehen in den Wald hinein und füttern alle Tiere fein.“ Danach hingen die Kinder Vogelfutter und Äpfel in die Bäume und legten alle Leckereien in den Wald.



Im neuen Jahr werden wir einmal nachsehen, ob die Tiere des Waldes unsere Überraschung gefunden haben. Wir sind schon sehr gespannt.

Die Kinder und Erzieherinnen der Bieberburg

Evangelische Kindereinrichtung Dittmannsdorf

*Krabbelnachmittag – Ein Treffpunkt für Eltern mit
Babys und Kleinkindern*

am 26.01.2011, 15:00 bis 16:30 Uhr

Kindertagesstätte „Glitzerstein“ Hirschfeld e. V.

Warten auf Weihnachten oder alle Jahre wieder...

nehmen sich die Erzieherinnen der Kita „Glitzerstein“ vor, die Adventszeit so ruhig und besinnlich wie möglich für die Kinder zu gestalten. Ein guter Vorsatz, der mit Planwirtschaft und Organisationstalent gemeistert werden soll. Doch wer rechnet denn so zeitig mit so viel Schnee. Da half nur warm anziehen und ab durch den Schnee. So ging jedem Firmen-Adventsliedersingen ein zünftiger Schneemarsch voran. Die Firmen boten uns wortwörtlich einen „warmen“ Empfang und allen sei an dieser Stelle für den vorweihnachtlichen Geschenkesegen gedankt.

Auch beteiligten sich die Kinder ganz aktiv an der weihnachtlichen Ausgestaltung der Kindergartenräume. Gemeinsam wurden Gestecke für den Tisch angefertigt und der Weihnachtsbaum angeputzt. Vielen Dank an die edlen Spender, welche uns die „schönen“ und „sehr schönen“ Weihnachtsbäume zur Verfügung gestellt haben.

Nicht nur die Kleinsten bekamen vor Aufregung ganz rote Ohren, als uns Nikolaus und Weihnachtsmann besuchten. Das neue Spielzeug wird uns noch über manchen verschneiten Tag hinweg helfen, denn leider hatten wir auf dem Wunschzettel die kleinen Kinder-Schneeschippen vergessen. Und der Winter ist noch lang.

Doch auch im neuen Jahr haben sich die Kinder und Erzieherinnen viele interessante, spannende und lehrreiche Projekte vorgenommen. In diesem Sinne starten wir mit neuem Schwung ins Jahr 2011.

Krabel- und Spielnachmittag

Hallo, liebe Krabbelkinder und -eltern,

Ganz herzlich laden wir zum Krabbelnachmittag am 19.01.2011 und 02.02.2011 von 15:00 bis 16:30 Uhr in unsere Kita ein.

Die Erzieherinnen der Kita „Glitzerstein“

Grundschule zur Grabentour in Neukirchen

Unser Weihnachtsmarkt

Am Mittwoch, dem 1. Dezember fand ab 15:00 Uhr der Weihnachtsmarkt der Grundschule zur Grabentour im Ortschaftszentrum Neukirchen statt. Eingeladen waren alle Schüler mit Eltern und Verwandten (sowie mit Bekannten) sowie die Lehrer und Horterzieher der Schule. Begeistert verkauften die Schüler selbstgemachte Weihnachtsgeschenke, z. B. Marmelade, Magnettafeln, Sterne, Vogelfutterstellen, Plätzchen, Nüsse u.v.m. Viele nutzten auch das Glücksrad um Preise zu gewinnen. Der Höhepunkt der Veranstaltung war das Programm der Chor- und Theaterkinder der Grundschule, die sich sehr bemühten. Leider waren aber viele Zuschauer mit den Gedanken schon auf dem Rückweg, der durch Schneestürme erschwert wurde. So endete die Veranstaltung für viele eher. Dennoch hat es allen gefallen. Die Klassenkassen wurden etwas aufgefüllt und alle freuen sich schon auf den nächsten Weihnachtsmarkt.

Cara Kümmel, Emely Schulze, Emily Heisig und Jessica Bernhard aus der Gruppe der „kreativen Schreiber“

Hort an der Grundschule zur Grabentour in Neukirchen

Anmeldung Betreuungsplätze bis zum 31.01.2011 für die Hortbe- treuung ab Schuljahr 2011/2012

Liebe Eltern,

mit dem Jahreswechsel ins Jahr 2011 rückt auch das neue Schuljahr näher ins Blickfeld. Zur Schulanmeldung für Ihr Kind haben Sie auch die Information erhalten, dass der Betreuungsplatz im Hort ebenfalls frühzeitig angemeldet werden muss.

Im Interesse einer optimalen Vorbereitung des neuen Schuljahres auch für die bedarfsnotwendige Betreuung in unserem Hort möchten wir hiermit alle Eltern erinnern, dass spätestens **bis zum 31.01.2011 der Antrag auf Aufnahme** für die Betreuung im Hort der Gemeinde Reinsberg entsprechend der „Satzung über die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen“ gestellt werden sollte.

Bitte geben Sie dazu einen entsprechenden Antrag vollständig ausgefüllt an die Einrichtung.

Haben Sie Fragen zum Antragsverfahren, zur Betreuung in der Einrichtung, zum Elternbeitrag oder auch zu Antragstellung an das Jugendamt zur Übernahme der Elternbeiträge wenden Sie sich bitte an mich.

Elternsprechstunde im Hort

Jeden 1. Mittwoch im Monat, 15:30 bis 17:30 Elternsprechstunde im Hort

Bei Fragen und Nöten können Sie gern einen Gesprächstermin vereinbaren.

Katrin Ulbricht
Leiterin

Der Schulförderverein der Grundschule zur Grabentour Neukirchen informiert

Viele von uns nutzen das Internet, um Informationen zu bekommen, für Dienstleistungen, vielleicht als Mitglied in verschiedenen Foren oder als Unterhaltungsmedium. Jugendliche und ältere Kinder bewegen sich oft noch unbefangener im Internet als ihre Eltern, sind Mitglied bei Schülerforen, stellen Bilder/Videos ins Netz, klicken auch mal zu fragwürdigen Seiten.

Doch welche Spuren hinterlassen wir dabei, ohne es zu merken/zu wollen? Welche Auswirkungen kann das haben? Kann man das als Internetnutzer überhaupt beeinflussen?

Antworten auf solche Fragen möchte uns Herr Felden, Professor an der Technischen Universität Bergakademie Freiberg, während seines Vortrages: „**Der gläserne Mensch im Internet - Das Internet vergisst nicht!**“ geben.

Termin: am Dienstag, dem **11. Januar 2011 um 19:00 Uhr** in unserer Schule

Willkommen sind alle Interessierten, wir haben den Termin extra auf 19:00 Uhr gelegt, damit eventuell auch ältere Kinder teilnehmen können.

Am **26. Januar** findet wieder unsere Lesung für Schüler, wie schon in den letzten 2 Jahren, auf dem Schloss Bieberstein statt. Nähere Informationen dazu bekommen die Kinder rechtzeitig in der Schule.

Wer sich am Wochenende etwas bewegen möchte, hat am Sonntag, dem **6. Februar** wieder Gelegenheit, bei unserer Laufserie von Oktober bis März jeden 1. Sonntag im Monat mitzumachen.

Beim alten Schützenhaus in Reinsberg (Zeltplatz) ist Start um 11:00 Uhr, es laufen abwechselnd Paare (z. B. Vater/Tochter, Freunde etc.) je eine Runde von ca. 400 m. Wer keinen Partner hat, findet sicher vor Ort einen! Nach einer halben Stunde ist Schluss. 3 mal sind wir schon gelaufen, auch im Schnee!

Mandy Rüb

Veranstaltungstipps für Januar/Februar 2011

Diesem Amtsblatt liegt unser Veranstaltungskalender für 2011 bei. Hier ein Auszug für Januar/Februar 2011:

- 15.01.2011** **Geräthehaus Neukirchen, Wintergrillen, FFW Neukirchen, WL**
- 16.01., 9 – 17 Uhr** **Ortschaftszentrum Hirschfeld, Kegeln Heimturnier Herren 1., Hirschfelder SV e.V., Herr Klose**

22.01., 12 – 17 Uhr **Ortschaftszentrum Hirschfeld, Kegeln Heimturnier Damen, Hirschfelder SV e.V., Herr Klose**

23.01., 9 – 13 Uhr **Ortschaftszentrum Hirschfeld, Kegeln Heimturnier Damen, Hirschfelder SV e.V., Herr Klose**

22./23.01.2011 **Turnhalle Dittmannsdorf, Benefiz-Winterwochenende der SG Dittmannsdorf e.V., SG Dittmannsdorf e.V., Sektion Fußball, Tel. 037324 6304**

26.01., 14 – 18 Uhr **DGZ Reinsberg, Blutspendeaktion, RSV 1791 e.V., Tel. 037324 7553, Blutspendezentrale Freiberg**

05.02., 12 – 17 Uhr **Ortschaftszentrum Hirschfeld, Kegeln Heimturnier Jugend-B, Hirschfelder SV e.V., Herr Klose**

06.02., 9 – 13 Uhr **Ortschaftszentrum Hirschfeld, Kegeln Heimturnier Jugend-B, Hirschfelder SV e.V., Herr Klose**

06.02.2011, 17 Uhr **Schloss Bieberstein, 2. Kammerkonzert – Klaviertrio, Frau Koplin, Tel. 037324 89690**

Weitere Tipps finden Sie unter www.silbernes-erzgebirge.de und www.klosterbezirk-altzella.de

Blutspendetermin

Die nächste Blutspendeaktion findet am **26.01.2011, 14 – 18 Uhr im Dörflichen Gemeinschaftszentrum Reinsberg** statt. Spenden kann jeder, der zwischen 18 und 68 Jahren alt ist und sich gesund fühlt. Neuspender dürfen höchstens 60 Jahre alt sein. Bei Einnahme von Medikamenten entscheidet der untersuchende Arzt. Auch Sie können ganz plötzlich in die Situation kommen, dass Sie Blut benötigen, deshalb bitten wir Sie, unsere Aktion mit zu unterstützen.

Sollten Sie noch Fragen dazu haben: Telefon 037324 7553 oder 03731 772334.

Isolde Aurich und die Blutspendezentrale Freiberg

Kammerkonzert auf Schloss Bieberstein

Zum 2. Kammerkonzert der Spielzeit 2010/2011 lädt das BiebersteinForum am **Sonntag, 6. Februar**, um 17:00 Uhr alle Interessierten herzlich ein.

Erleben Sie das Klaviertrio in der Besetzung Lubka Lichareva-Miladenowa (Violine), Lilia Jatscheva (Violoncello) und Daniela Grigorova (Klavier) – Mitglieder der Mittelsächsischen Philharmonie Freiberg/Döbeln. Zu hören sind Werke von Ludwig van Beethoven und Georgi Zlatev-Tscherkin.

Kartenvorbestellung unter 037324/89 690 erbeten.

Andrea Koplin
BiebersteinForum

Unsere Vereine

Reinsberger Schützenverein 1791 e.V.

Kinderweihnachtsfeier 2010

Seit dem Jahr der Eröffnung des Dörflichen Gemeinschaftszentrums lädt der Reinsberger Schützenverein zur Kinder- und Familienweihnacht ein. Der Samstag vor dem zweiten Advent ist zur festen Institution und zum Anlaufpunkt von viel mehr Kin-

den (und deren Angehörigen) geworden, als unser Reinsberg zu bieten hat. Darüber freuen sich natürlich die Organisatoren.

Auch bei der nunmehrigen Neuauflage gab es eine weihnachts-gemäße Versorgung und vielfältige Beschäftigungen für die Kleinen. Ein Zauberclown sorgte für Unterhaltung und Aufregung. Selbstverständlich sorgte am Ende ein überaus freundlicher und gutmütiger Weihnachtsmann dafür, dass keiner der 45 kleinen Geister mit leeren Händen nach Hause gehen musste.

Wenn nach getaner Veranstaltung die Kleinsten erschöpft und zufrieden auf den Armen ihrer Eltern einschliefen und alle anderen mit einem Lächeln den Nachhauseweg antraten, dann kann man wieder einmal sagen: Gelungen.

Geholfen haben und unseren Dank verdienen:

Familie Rainer Augenbraun

Familie Thomas Aurich

Familie Kurt Reichpietsch

Familie Diana Augenbraun-Kohlsdorf

Schankanlagenservice Volkmar Reichpietsch

Zahnarztpraxis Heike Dietzmann Reinsberg

Landbäckerei Richter Reinsberg

Getränkhandel Lucius Herzogswalde

KICK IN Getränkemarkt Freiberg

Freiberger Bank

Gemeindeverwaltung Reinsberg

Ortschaftsrat Reinsberg

Familie Andreas Schirmer

Obstkellerei Kurt Heide

Finanzdienstleistung Ralph Richter

Familie U. Hänig

Familie H. Pokrandt

Familie B. Jentzsch

Familie M. Aurich

Eberhard Heyne

Ortschaft Bieberstein

Seniorenarbeit

Hallo Seniorinnen und Senioren aus Bieberstein, Burkersdorf und Gotthelfriedrichsgrund!

Ich hoffe, alle sind gut ins neue Jahr gekommen. Ich wünsche allen einen erfolgreichen Start, beste Gesundheit und bald ein gesundes Wiedersehen.

Ein Dankeschön dem Hort Neukirchen für die selbst gebastelten Sterne, die Senioren haben sich sehr darüber gefreut.

Mit herzlichen Grüßen

gez. Margret Küchenmeister

Ortschaft Dittmannsdorf

Termine

*** Bücherei**

mittwochs, 15:30 – 17:30 Uhr

Seniorengruppe Dittmannsdorf

Liebe Senioren und Vorruehständler,

hiermit lade ich Sie alle ganz herzlich zu unserem Seniorennachmittag **am Mittwoch, dem 26.01.2011 um 14 Uhr in das Vereinshaus Dittmannsdorf ein.**

Herr Müller aus Freiberg zeigt uns einen Dia-Vortrag über seinen Aufenthalt in Afrika.

Am 29.11.2010 gingen wir auf unsere Weihnachtsfahrt nach Johnsorf ins Zittauer Gebirge. Zum Start um 10 Uhr war das Wetter sehr stürmisch und es schneite ununterbrochen. Bei soviel Schnee war es völlig unklar, ob wir unser Ziel erreichen werden. Wir hatten riesiges Glück, Staus gab's nur auf der Gegenfahrbahn der Autobahn. Nach 3 Stunden hatten wir unser Ziel glücklich erreicht. Der Weihnachtsmann begrüßte uns mit Leierkastenmusik und nahm uns freudig mit seinem kleinen Mops in Empfang. Das Mittagessen kam sehr schnell, ja der Hunger war auch ganz schön groß, so schmeckte es auch ganz famos.

Den Kaffee gab es bald darauf und dann folgte das Weihnachtsprogramm. So richtige Ruhe hatten wir nicht, jeder dachte so im Stillen, hoffentlich kommen wir wieder gut nach Hause.

Aber ich denke, es waren ein paar schöne Stunden und ich möchte allen Danke sagen, die an unserer Ausfahrt teilnahmen. Vielen Dank an das Busunternehmen Vogts Reisen und ihrem super Busfahrer, dem Jörg, der uns bei diesen schwierigen Bedingungen so sicher durch die Gegend fuhr. Und trotz der winterlichen Straßenverhältnisse begeisterte er uns am Abend mit einer tollen Lichterfahrt durch das weihnachtlich geschmückte Dresden. So war es für uns trotz dieses Wetters ein gelungener schöner Tag.

Am 03.12. ging es dann zur Weihnachtsfeier in den Landgasthof Dittmannsdorf. Bei gemeinsamen Kaffeetrinken und einem Weihnachtsprogramm der Schüler der Grundschule Neukirchen sowie mit dem Zitherspieler Herrn Krampe aus Freital verlebten wir einige gemütliche Stunden. An die Schüler und ihre zwei Lehrerinnen geht ein herzliches Dankeschön. Mit viel Liebe brachten sie uns weihnachtliche Weisen in den Raum, die uns sehr erfreuten. Auch Herr Krampe hat uns mit seinem Programm viel Freude bereitet. Vielen Dank auch an den Weihnachtsmann, der es sich nicht nehmen ließ, nachdem er vor einer Woche die Herzen der Kinder auf dem Reinsberger Weihnachtsmarkt höher schlagen lies, auch bei uns Senioren vorbei zu kommen.

Ein Dank an unsere Wirtin Simona und ihrem Kollektiv, die uns wie immer in einem sehr schönen weihnachtlichen Flair prima bewirten haben. Es war alles ganz lecker!

Gefreut haben wir uns über den Besuch von Bürgermeister Herrn Hubricht und bedanken uns bei ihm und der Gemeinde Reinsberg für die finanzielle Unterstützung unserer Weihnachtsfeier. Bei der Teilnahme von 72 Personen hat uns der Beitrag sehr geholfen. Die Freiberger Bank spendierte uns kleine Präsente für die Chorkinder, wofür wir uns auch sehr bedanken. So konnten wir eine schöne Weihnachtsfeier gestalten und auch den kranken Senioren mit einem kleinen Präsent eine Freude bereiten. Vielen Dank auch an den Hort Neukirchen, die uns so tolle Bastelarbeiten zum Verteilen spendeten.

Für das Jahr 2011 wünsche ich uns schöne erlebnisreiche Veranstaltungen, viel Gesundheit und Freude.

Ihre Gerlinde Hufenbach

Ortschaft Hirschfeld

Seniorenarbeit

Liebe Senioren und Vorruehständler,

es war wieder mal soweit, es nahte die schöne Weihnachtszeit. Geschenke wurden eingepackt, manche Nuss dabei geknackt. Viele Euros ausgegeben, was die Wirtschaft wird beleben. Grüße wurden viel verschickt, die Enkel wurden eingestrickt. Die Gans wurde langsam aufgetaut, das Wetter zauberte Gänsehaut.

Fürwahr, das Fest war dann in Sicht.

Man wünschte sich mehr Besinnlichkeit in der schönen Weihnachtszeit.

Ruhe und Frieden in unserem Leben soll es das ganze Jahr wohl geben.

Ihr Lieben, auch wir feierten mit euch, Weihnachten das Fest der Liebe, des Lichts und der Besinnlichkeit.

Ich denke und hoffe, dass es euch allen gut gefallen hat. Ich konnte leider daran nicht teilnehmen, was mich etwas traurig stimmte. Der viele Schnee hinderte mich. Mit meinen Gedanken weilte ich unter euch.

Nach der Begrüßung durch Karin Eberlein wurde die Seniorin Mariechen Kasch zum Geburtstag geehrt. Danach begann die schöne Kaffeestunde bei Kerzenschein und Stollen von der Bäckerei Büchner. Herr Woyseszik erfreute uns mit Zitherklang und der Ortschaftsrat mit selbst gebastelten Geschenken. Unser Bürgermeister Herr Hubricht sowie der Ortschaftsrat unseres Ortsteiles Hirschfeld weilten unter uns, was alle Senioren sehr erfreute. Allen, die uns durch das Programm führten, gilt ein herzliches Dankeschön. Herrn Richter, Herrn Woyseszik, dem Ortschaftsrat, der Familie W. Böhmer für die gute Bewirtung und den schönen geschmückten Baum, Frau Fritzsche für ihre gute Bedienung. Es waren sehr schöne Stunden. Jeder konnte zufrieden nach Hause gehen.

Bei Glockenklang und Raketenknall begrüßen wir nun das neue Jahr 2011. Möge es uns Gutes bringen. Ich wünsche euch allen einen guten Start in das neue Jahr 2011, viel Gesundheit, Wohlergehen und Glück. Ich wünsche unserem Bürgermeister Herrn Hubricht mit seinem Kollektiv für die verantwortliche Arbeit viel Glück, Schaffenskraft im neuen Jahr 2011 zum Wohle unserer Ortsteile und uns allen.

Wir sehen uns wieder am Dienstag, 11.01.2011 im Vereinshaus, 14:00 Uhr wieder zum Rechenschaftsbericht und Kassenbericht.

Eure Seniorin Elsa Stroka

musikalischem Programm zum Mitsingen und Mitschunkeln zu unterhalten.

Ich wünsche beste Gesundheit für Sie und Ihre Angehörigen im Neuen Jahr!

Mit den besten Grüßen und Wünschen verbleibt

Ihre Elke Bruder

Ortschaft Reinsberg

Seniorenverein Reinsberg e. V.

Petrus war in diesem Jahr zu unserer Weihnachtsfeier gar nicht lieb. Wir haben zwar nichts gegen eine schöne Winterlandschaft, aber diesmal hat er es übertrieben. Deshalb konnten einige Senioren das schöne Weihnachtsprogramm von Romy Tischer und Partner leider nicht miterleben. Unsere lieben Frauen haben den Ratssaal festlich geschmückt und so kam bei Kaffee und feinem Stollen (Dr. Quendt, Dresden) echte Weihnachtsstimmung auf. Herzlichen Dank an Romy und Partner sowie an unsere fleißigen Frauen.

Danken möchten wir auch der Gemeindeverwaltung und den Reinsberger Sponsoren Agrargenossenschaft Dittmannsdorf, D. Brückner, H. Dietzmann, M. Flemming, Elektro - Schulze und der Spezialpapierfabrik für die finanzielle Unterstützung. Ein Dankeschön auch an die Hortkinder und ihren Betreuern für die gebastelten Sterne.

Unser erster Seniorennachmittag im neue Jahr findet **am Mittwoch, dem 19. Januar ab 14:30 Uhr** im Ratssaal statt. Die Chinesin Frau Robin wird uns mit einem Lichtbildervortrag über Singapur erfreuen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Köhler
Vorsitzender

Ortschaft Neukirchen

Termine

* Bücherei

mittwochs, 16:00 - 18:00 Uhr, im Vereinshaus Neukirchen, Mörnerstr. 65

Seniorenverein

Neukirchen/Steinbach e. V.

Einladung

Liebe Senioren und Vorruehständler,

Ich möchte Sie, wie bereits im Amtsblatt Dezember vorangekündigt, wie gewohnt einladen zu unserem ersten gemeinsamen Nachmittag für

Mittwoch, den 12. Januar 2011, um 14:00 Uhr

in die Gaststube des HKV Neukirchen.

An diesem Nachmittag wollen wir ohne Programm zusammen sitzen und vielleicht schon einmal in den neuen Heften von Vogt's Reisen bezüglich der Tagesfahrten schmökern. Evtl. sehen wir schon die eine oder andere interessante Fahrt, und können uns Gedanken machen, wohin wir unsere Reiseziele im neuen Jahr richten wollen.

Auch möchte ich schon den zweiten Nachmittag im Jahr 2011 ankündigen: der 16. Februar 2011. An diesem Nachmittag wollen wir wieder unseren kleinen Faschingsseniorennachmittag, vielleicht mit Hüthen, und Pfannkuchen verbringen. Ich würde mich mit Frau Naumann aus Helbigsdorf in Verbindung setzen, ob es ihr an diesem Tag möglich ist, uns mit einem kleinen

Was sonst noch interessiert

Schnee auf dem Dach: Erhöhte Gefahr durch Elementarschäden

Mit Beginn des Winters kommen auch die Gefahren für einen Elementarschaden durch zu starke Last auf dem Dach. Schnee allein ist normalerweise noch kein Problem, doch im Wechsel mit Tauwetter wird der Schnee immer nasser und dadurch dichter. Dauerhafter Schneefall sowie nasser, dichter Schnee hat ein weitaus höheres Gewicht als Pulverschnee. Die Statik des Daches wird gefährdet, dadurch besteht die Gefahr des Zusammenbruches.

Bitte prüfen Sie in diesem Zusammenhang Ihre Gegebenheiten und setzen Sie sich keiner Gefahr aus.

Lucius/Gemeindewehrleiter

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Reinsberg und die Druckerei Wagner, Verlag und Werbung GmbH Siebenlehn, Druck und Verlag: Druckerei Wagner, Verlag und Werbung GmbH, OT Siebenlehn, Weststraße 60, 09603 Großschirma, Tel. 035242-68851 und 67725, Fax 67726 und 504710, Internet: www.druckereiwagnergmbh.de, E-Mail: servic@druckereiwagnergmbg.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil sind: Herr Bürgermeister Bernd Hubricht und Frau Heidrun Schirmeister, verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil: Druckerei Wagner, Verlag und Werbung GmbH Siebenlehn. Alle Autoren stellen ihre Beiträge kostenlos zur Verfügung. Für Druckfehler übernimmt der Verlag keine Haftung. Nachdruck bzw. Weiterverarbeitung der Texte und gestalteten Anzeigen nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für den Inhalt der Anzeige zeichnet allein der Auftraggeber verantwortlich.

Das Amtsblatt erscheint monatlich in einer Auflage von 900 Stück. Das Abonnement und der Bezug erfolgt über die Gemeinde Reinsberg, Kirchgasse 2, 09629 Reinsberg.

Internet: www.Gemeinde-Reinsberg.de, E-Mail: post@gemeinde-reinsberg.de